

*Graf Franz Maria von Hohenems setzt seine beiden in Eschen gelegenen Weingärten Herawingert und Renkwiler zu Unterpfand für die von Hans Hopp von Rofaberg, amtierender Landammann seiner Herrschaft Schellenberg, den beiden Alt-Landammänner Adam Öhri von Eschen und Georg Schächle von Mauren und dem Gerichtsmann Uli Öhri von Ruggell übernommene Bürgschaft für ein ihm von der Stadt Feldkirch gewährtes Darlehen über zweitausend Gulden.*

*Or. (A), GA S U18 – Pap. 1 Doppelblatt 42 / 32,6 cm – fol. 2r unbeschrieben – Wachs-/Papiersiegel von Franz Maria Graf von Hohenems auf fol. 1v aufgedrückt – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 25, S. 78 – Rückvermerk: Schadloß verschreibung von jhrn gräflichen gnaden, herren graf Francisco Maria zue Hohen Embs etc. gegen dero underthonen und under amtleüthen der Herrschafft Schellenberg per 2000 gulden capital und jerlich uff Mariæ Magdalenaë 100 gulden interesse, vom 22. julij anno 1641.*

*Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpengenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 94, S. 125.*

[fol. 1r] |<sup>1</sup> ¶ Wjra<sup>a</sup> **Francisc Maria** grave ¶ |<sup>2</sup> [zu]<sup>b</sup> **Hochenembs**<sup>1</sup>, **Vadutz** und **Gallara**<sup>2</sup>, herr |<sup>3</sup> zue **Schellenberg** etc., bekennen hiemit für |<sup>4</sup> unnß, unnser erben und nachkhomen, demnach |<sup>5</sup> die ersame unnser liebe und getrewe **Hanns** |<sup>6</sup> **Hopp**<sup>3</sup> uff **Raufenberg**<sup>4</sup>, der zeit landt amman |<sup>7</sup> unnserer **Herrschafft Schellenberg**, **Adam** |<sup>8</sup> **Öhrin**<sup>5</sup> zue **Eschen** und **Jeörg Schächlin**<sup>6</sup> zue **Maur-** |<sup>9</sup> **en**, allte lanndt ämman, und dann **Ülin Öhrin** zue |<sup>10</sup> **Roggel**, gerichtsmann, sich gegen den edlen, |<sup>11</sup> vesten, ernvesten, fürsichtigen und weÿsen, |<sup>12</sup> unnsern besonders lieben statt amman unnd |<sup>13</sup> rhat der statt **Veldtkirch**<sup>7</sup> für unnß umb |<sup>14</sup> zwaythausendt gulden capital und jährlich uff |<sup>15</sup> Mariæ Magdalenaë ainhundert gulden ge- |<sup>16</sup> fallendes interesse<sup>8</sup> eingelassen und völlig |<sup>17</sup> obligiert<sup>9</sup> und verschriben. Damit und aber |<sup>18</sup> besagte unnser underthonen, lanndt äman und |<sup>19</sup> gerichtslüth, auch alle jre erben und nach- |<sup>20</sup> khomen, diser jrer auf unnser beschehnes |<sup>21</sup> gnediges ansuechen und unnß zue gefallen |<sup>22</sup> gethonen underthenigen verschreibens der |<sup>23</sup> gebür nach schadloß gehalten werden mögen. |<sup>24</sup> So haben wir ihnen zue recht behafftem under- |<sup>25</sup> pfandt eingesezt und hiemit verschriben, namb- |<sup>26</sup> lichen unnseren aigenthumblichen weingarten, |<sup>27</sup> der **Herren Weingart**<sup>10</sup> genandt, sambt dem |<sup>28</sup> torgel zue **Eschen** und dann unnsern andern

[fol. 1v] |<sup>1</sup> weingarten, der **Enckhweiller**<sup>11</sup> genant, auch |<sup>2</sup> zue **Eschen** gelegen, mit allen derselben begreiff- |<sup>3</sup> ungen, ein- und zuegehörden, recht und gerecht- |<sup>4</sup> igkeiten, nichts davon außgenommen. Derge- |<sup>5</sup> stalt und also, waver wir oder unsere erben, |<sup>6</sup> auch nachkhomen, an entrichtung des haubt- |<sup>7</sup> guets<sup>12</sup> und jährlichen zinsen gegen der statt |<sup>8</sup> **Veldtkirch**<sup>7</sup> khönfftig saumbseelig sein würden, |<sup>9</sup> also das besagte unnser underthonen für |<sup>10</sup> unnß bezahlen muessen oder desswegen in |<sup>11</sup> cössten und schäden gerathen sollten, sye und ihre |<sup>12</sup> erben und nachkhomen uf solchen fahl genz- |<sup>13</sup> lichen zuentheben und schadloß zuehalten, alles |<sup>14</sup> beÿ verbindung obspecificierter under- |<sup>15</sup>

pfanden, die sye uff solchen fahl angreifen l<sup>16</sup> und sich dabey völlig bezalt machen sol-  
len und l<sup>17</sup> mögen, unverhindert unser, unserer erben und l<sup>18</sup> nachkhomen, auch sonsten  
meniglichs von unsert- l<sup>19</sup> wegen, getrewlich und sonders<sup>13</sup> geverde. l<sup>20</sup> Desßen zue ur-  
khundt haben wir unß mit aignen l<sup>21</sup> hannden unterschriben und unnser aigen secret- l<sup>22</sup>  
jnnsigel<sup>14</sup> offentlich hierfür getruckht, der l<sup>23</sup> geben ist uff Mariæ Magdalene diss lauf-  
fenden l<sup>24</sup> sechzehenhundert ainundvierzigisten jahrs.

### Franciße Maria.

---

<sup>a</sup> Initiale über 3 Zeilen (5 cm) – <sup>b</sup> Zu erwartendes zu fehlt.

<sup>1</sup> Franz Maria Graf von Hohenems: 1608-1642 – <sup>2</sup> Gallara: Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mai-  
land wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. Graf von Hohenems verliehen,  
vgl. Bergmann Hohenems S. 24; Köbler, Hist. Lexikon S. 165 – <sup>3</sup> Hans Hopp: Landammann der Herr-  
schaft Schellenberg, erw. 1634- †1652, vgl. Ospelt, Landammänner-Verzeichnis. In: JBL 40 (1940),  
S. 44; Liesching/Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985), S. 154 – <sup>4</sup> Rofaberg: Weiler, Gem. Eschen – <sup>5</sup> Adam  
Öhri: Landammann der Herrschaft Schellenberg, erw. 1634- †1654, vgl. Ospelt, Landammänner-Ver-  
zeichnis. In: JBL 40 (1940), S. 47; Liesching/Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985), S. 154 – <sup>6</sup> Georg Schächle:  
Landammann der Herrschaft Schellenberg, erw. 1628-1650, vgl. Ospelt, Landammänner-Verzeichnis. In:  
JBL 40 (1940), S. 48; Liesching/Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985), S. 152 – <sup>7</sup> Feldkirch: Vorarlberg (A) –  
<sup>8</sup> Interesse: Zins – <sup>9</sup> obligieren: verpflichten – <sup>10</sup> Herawingert: Gem. Eschen – <sup>11</sup> «Enckweiller»: wohl  
ident. mit 'Renkwiler', Gem. Eschen – <sup>12</sup> «Hauptguet»: Kapital, im Gegenatz zum Zinse, vgl. Id. Bd. II,  
Sp. 548 – <sup>13</sup> «sonders»: ohne, vgl. Id. Bd. VII, Sp. 1143 – <sup>14</sup> Sekret (In)-Siegel: allg. verbreitetes, vor-  
wiegend als Kontrollsiegel verwendetes Siegel, vgl. Clavis Mediaevalis S. 228.